

Dorf bewahren  
Zukunft klug gestalten  
Kürnach trifft sich in der Mitte



OFFENES PLANUNGSSTUDIO  
25. November – 27. November 2011

**Auftraggeber**

**Gemeinde Kürnach  
Kirchberg 15  
97273 Kürnach**

**Offenes Planungsstudio  
25. – 27.11.2011**

**Bearbeitung**

arc.grün Landschaftsarchitekten  
und Stadtplaner  
Wirth – Rentsch – Schöffner  
Steigweg 24  
97318 Kitzingen  
www.arc-gruen.de

Thomas Wirth  
Landschaftsarchitekt bdla  
Stadtplaner SRL

Ralph Schöffner  
Landschaftsarchitekt bdla

Ulrike Ebner  
Diplom-Geographin

**PROGRAMM****Freitag, 25. November 2011**

- 10.00** Einrichtung Planungsstudio
- 15.00** Begrüßung Herrn Bgm. Eberth,  
Vorstellung Team  
Vorstellung des Planungsstandes  
durch das Büro arc.grün
- 15.30** Stärken-Schwächen-Analyse: Dis-  
kussion und Ergänzung durch die  
Teilnehmer
- 16.00** Benennung von Themenfeldern
- 16.30** Qualitätsstand und Ziele –  
Gruppenarbeit
- 17.15** Benennung von Leitsätzen im  
Plenum
- 18.00** Ende erster Tag

**Samstag, 26. November 2011**

- 09.00** Vorbereitung durch Büro  
arc.grün
- 10.00** Leitbild-Check: Prüfung Leitsätze,  
Erarbeitung Leitbild
- 12.00** Mittagspause
- 13.30** Benennung und Priorisierung  
von Maßnahmen
- 15.30** Bearbeitung eines konkreten  
Projektes in Kleingruppen
- 17.00** Ende zweiter Tag
- Weihnachtsmarkt

**Sonntag, 27. November 2011**

- 09.00** Offenes Büro
- 13.00** Präsentation des Ergebnisses  
Benennung der nächsten Schritte
- 15.00** Ende der Veranstaltung



**Eindrücke**



**Freitag, 25. November 2011 – Erster Tag**

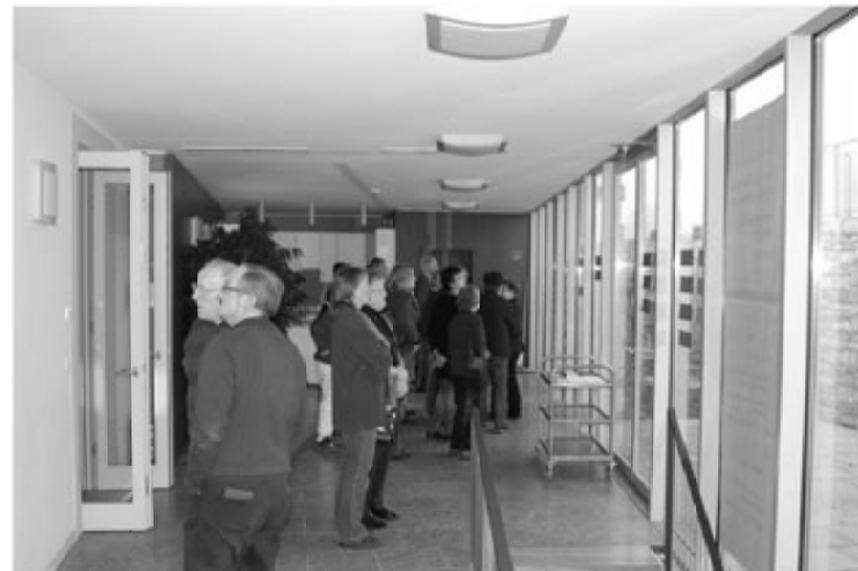


**Plenum**

**Frau Ebner vom Büro arc.grün Landschaftsarchitekten und Stadtplaner stellt den aktuellen Planungsstand vor.**



**Die Teilnehmer diskutieren die Stärken und Schwächen Körnachs im Foyer des alten Rathauses (Ein Überblick über das Ergebnis der Stärken-Schwächen-Analyse befindet sich im Anhang).**





Im Plenum werden die für Kürnach wichtigen Themenfelder benannt.

**Wohnen**

**Siedlungsentwicklung**

**Orts- und Landschaftsbild**

**Aufenthaltsqualität**

**Versorgungsfunktion der Ortsmitte**

**Tradition und Kultur**



**Verkehr**

**Gewerbe**

**Soziale und Freizeit-Infrastruktur**

**Kleingruppen diskutieren den „Qualitätsstand“ von Körnach und benennen Leitziele (alle Tabellen im Anhang).**







**Aufenthaltsqualität**

1	2	3	4	5	Stand	Ziel
Offentliche Plätze oder Grünflächen, an denen man sich mit anderen treffen, oder wo man einfach mal verweilen könnte, gibt es in Körnach nicht.	Aufenthaltsbereiche, Treffpunkte oder Grünflächen, an denen man sich mit anderen treffen, wo man sich mal ein bisschen verweilen kann.	Neben den Sportplätzen in den Wehrgenossen gibt es auch in der Ortsmitte und am Bach aber ein oder anderen Bereich, wo man z.B. bei einem Spaziergang mal ein bisschen verweilen kann, aber im Sommer werden diese Bereiche oft übergrünt und sind nicht mehr so einladend. Auch am Bach gibt es teilweise Plätze und Zugänge zum Wasser, wo man z.B. auf einen Spaziergang gehen kann.	Sicher in Körnach ist, dass es einen Bereich, wo die öffentlichen Einrichtungen die Geschäfte und die Grünflächen sind und an dem viele Leute verweilen können, wie zum Beispiel der Bereich um den Sportplatz herum. Auch am Bach gibt es teilweise Plätze und Zugänge zum Wasser, wo man z.B. auf einen Spaziergang gehen kann.	Körnach ist für Fußgänger und Radfahrer sehr einladend. Der gesamte Ort ist verkehrsberuhigt. Die Aufenthaltsqualität ist insgesamt sehr gut. Es gibt viele Grünflächen, Spielplätze, Sportplätze, Bänke, etc. und es ist sehr schön, so Fußgänger und Radfahrer zu sein. Auch die Ortsmitte ist sehr einladend. An vielen Stellen gibt es Bänke, Spielplätze, etc. und es ist sehr schön, so Fußgänger und Radfahrer zu sein.	2-7 45 3 3 3 3 3	45 5 5 5 5 5 5

*Handwritten notes:* 1. Wie viele Plätze gibt es im Ort? 2. Wo sind die Plätze?

**Soziale und Freizeitstruktur**

1	2	3	4	5	Stand	Ziel
Das Angebot an sozialen und Freizeitaktivitäten ist in Körnach schlecht. Es gibt kaum Möglichkeiten für sportliche Aktivitäten. Die Naherholungsmöglichkeiten in der Landschaft sind eher schlecht und wenig abwechslungsreich.	Das Angebot an sozialen Einrichtungen ist für die Größe von Körnach gut. Sport- und Freizeitaktivitäten sind in Körnach vorhanden und werden von den Körnachern auch genutzt. Die Naherholungsmöglichkeiten in der Landschaft sind eher schlecht und wenig abwechslungsreich.	Das Angebot an sozialen Einrichtungen ist für die Größe von Körnach gut. Sport- und Freizeitaktivitäten sind in Körnach vorhanden und werden von den Körnachern auch genutzt. Die Naherholungsmöglichkeiten in der Landschaft sind eher schlecht und wenig abwechslungsreich.	Das Angebot an sozialen Einrichtungen ist für die Größe von Körnach gut. Sport- und Freizeitaktivitäten sind in Körnach vorhanden und werden von den Körnachern auch genutzt. Die Naherholungsmöglichkeiten in der Landschaft sind eher schlecht und wenig abwechslungsreich.	Neben der sehr guten Versorgung mit sozialen Einrichtungen ist Körnach sehr gut. Neben der sehr guten Versorgung mit sozialen Einrichtungen ist Körnach sehr gut. Neben der sehr guten Versorgung mit sozialen Einrichtungen ist Körnach sehr gut.	2 4 4 4 4 4 4	4 4 4 4 4 4 4

*Handwritten notes:* 1. Wie viele soziale Einrichtungen gibt es im Ort? 2. Wo sind die sozialen Einrichtungen?

**Orts- und Landschaftsbild**

1	2	3	4	5	Stand	Ziel
Körnach ist kein schöner Ort. Wenn man durch den Ort geht, könnte das überall sein. Es gibt keine schönen Gebäude oder Plätze, die man in Körnach in Verbindung bringen könnte.	In Körnach gibt es ein paar nette Bäume. In den letzten Jahren wurden in der Gemeinde teilweise Gebäude saniert und Plätze neu gestaltet. Wenn man durch den Ort geht, sieht man jedoch einige Gebäude und Straßen, die in schlechtem Zustand sind.	Die Gebäude, Straßen und Plätze in Körnach werden regelmäßig saniert und sind in einem recht guten Zustand. Es ergibt sich aber kein harmonisches Gesamtbild. Die viele Baumreihenfolge für sich geplant sind, so ist alles harmonischer.	Körnach ist ein schöner Ort durch den man gerne geht. Die Gestaltung der Häuser und öffentlichen Bereiche ist harmonisch und modern. Die Gebäude sind in einem recht guten Zustand. Es ergibt sich aber kein harmonisches Gesamtbild. Die viele Baumreihenfolge für sich geplant sind, so ist alles harmonischer.	Körnach zeichnet sich durch ein interessantes Orts- und Landschaftsbild aus. Die gesamte Ortsmitte ist durch regelmäßige, traditionelle Gebäudeformen und Baumreihenfolge geprägt. Darauf wird auch bei Neubauten oder Sanierungen sehr viel geachtet. Ab heute ist ein neues Dorf in unmittelbarer Nähe Körnach auch sehr schön zu sein.	2 3 3 3 3 3 3	4 4 4 4 4 4 4

*Handwritten notes:* 1. Wie viele Gebäude gibt es im Ort? 2. Wie ist das Orts- und Landschaftsbild?

**Beitrag zur Entwicklung**

1	2	3	4	5	Stand	Ziel
Beitrag zur Entwicklung ist derzeit kein Thema in Körnach. Es besteht weder für Wohnen, noch für Gewerbe/Industriebedarf nach weiteren Baufächern. Es werden durch die Gemeinde ein Ortswend erschlossen, indem neue Baugelände (Wohnen, Gewerbe, Industrie) geschaffen werden können. Die Gemeinde ist sehr gut versorgt, die bestehende Grundstücke oder Gelände, die umgenutzt werden können. Das ist ein Vorteil, da es keine leeren Grundstücke oder Gelände, die umgenutzt werden können.	In Körnach besteht Bedarf nach weiteren Baufächern. Diese werden durch die Gemeinde ein Ortswend erschlossen, indem neue Baugelände (Wohnen, Gewerbe, Industrie) geschaffen werden können. Die Gemeinde ist sehr gut versorgt, die bestehende Grundstücke oder Gelände, die umgenutzt werden können. Das ist ein Vorteil, da es keine leeren Grundstücke oder Gelände, die umgenutzt werden können.	In Körnach besteht Bedarf nach weiteren Baufächern. Diese werden durch die Gemeinde ein Ortswend erschlossen, indem neue Baugelände (Wohnen, Gewerbe, Industrie) geschaffen werden können. Die Gemeinde ist sehr gut versorgt, die bestehende Grundstücke oder Gelände, die umgenutzt werden können. Das ist ein Vorteil, da es keine leeren Grundstücke oder Gelände, die umgenutzt werden können.	Der Bedarf nach weiteren Baufächern im neuen und gewerblichen Bereich wird zum einen in neuen Baugeländen gedeckt, die von der Gemeinde im Ortswend erschlossen werden. Zum anderen können Flächen und Gebäude in der Ortsmitte und der äußeren Wohngebiete, die für verschiedene Nutzungen geeignet sind, auch verfügbar sind. Die Gemeinde fördert und unterstützt die Entwicklung von Grundstücken in der Ortsmitte.	Der Bedarf nach weiteren Baufächern wird in Körnach unterschiedlich gelöst. Es gibt ein verbleibendes Flächen im Ort die Möglichkeit, bestehende Wohnen oder Gebäude für andere Zwecke zu nutzen oder innerhalb des Ortes neue Gebäude zu errichten. Die Gemeinde setzt sich dafür ein, baufähigen Flächen im Ort zu erschließen und Baugelände zu unterstützen. Zusätzliche Flächen am Ortswend werden dadurch nicht oder nur in kleinerer Engpasslösung benötigt. Die Entwicklung von Grundstücken ist dadurch sehr flexibel.	3-4 3-4 3 3 3 3 3	4 5 5 4 4 5 2

**Wohnen**

1	2	3	4	5	Stand	Ziel
Das Angebot an Wohnraum in Körnach ist nicht gut. Aufgrund der hohen Nachfrage und den daraus resultierenden hohen Mieten ist es schwer, eine Wohnung zu finden. Die Wohnverhältnisse sind in vielen Fällen nicht optimal.	Das Wohnraumangebot in Körnach ist nicht gut. Aufgrund der hohen Nachfrage und den daraus resultierenden hohen Mieten ist es schwer, eine Wohnung zu finden. Die Wohnverhältnisse sind in vielen Fällen nicht optimal.	Das Wohnraumangebot in Körnach ist nicht gut. Aufgrund der hohen Nachfrage und den daraus resultierenden hohen Mieten ist es schwer, eine Wohnung zu finden. Die Wohnverhältnisse sind in vielen Fällen nicht optimal.	In Körnach ist ein breites Wohnraumangebot vorhanden. Das Angebot umfasst verschiedene Baugelände in verschiedenen Preisklassen und ist dadurch sehr vielfältig. Bestehende Gebäude in Körnach sind in einem guten Zustand. Die Wohnverhältnisse sind in vielen Fällen nicht optimal.	Körnach bietet ein breites Wohnraumangebot. Das Wohnraumangebot ist vielfältig und umfasst verschiedene Baugelände in verschiedenen Preisklassen und ist dadurch sehr vielfältig. Bestehende Gebäude in Körnach sind in einem guten Zustand. Die Wohnverhältnisse sind in vielen Fällen nicht optimal.	3 3 3 3 3 3 3	4 5 5 4 4 5 2

## Samstag, 26. November 2011 – Zweiter Tag

### Leitbild-Check – Ergebnis: Leitziele... :

#### Aufenthaltsqualität

In Kürnach sollen sich alle Bürger bei gegenseitiger Rücksichtnahme gerne und sicher in einem schönen Ortskern aufhalten können.

#### Siedlungsentwicklung und Wohnen

Die Wohnqualität ist Kürnachs Stärke. Die künftige Entwicklung soll flächenschonend und sinnvoll erfolgen. Der dörfliche Charakter soll erhalten bleiben. Kürnach soll kein städtischer Vorort werden. Die Attraktivität des Bauens im Altort soll gesteigert werden.

#### Soziales – Freizeitinfrastruktur

Kürnach ist vom Freizeitangebot attraktiv und möchte diesen Zustand für Einwohner und Gäste erhalten und ausbauen.

#### Orts- und Landschaftsbild

Kürnach will die Schönheit des Dorfs weiter entwickeln. Man soll sich mit Kürnach identifizieren können. Die Landschaft mit Ortsrändern und Bachtal soll den Ort noch stärker prägen.

#### Verkehr

Der Verkehrsraum soll intelligent gestaltet werden. Negative Auswirkungen des Verkehrs sollen minimiert werden. Es soll wirksam Parkraum geschaffen werden.

#### Gewerbe

Die gewerbliche Entwicklung soll auf breiter Basis zukunftsorientiert, flächenschonend und in interkommunaler Zusammenarbeit erfolgen.

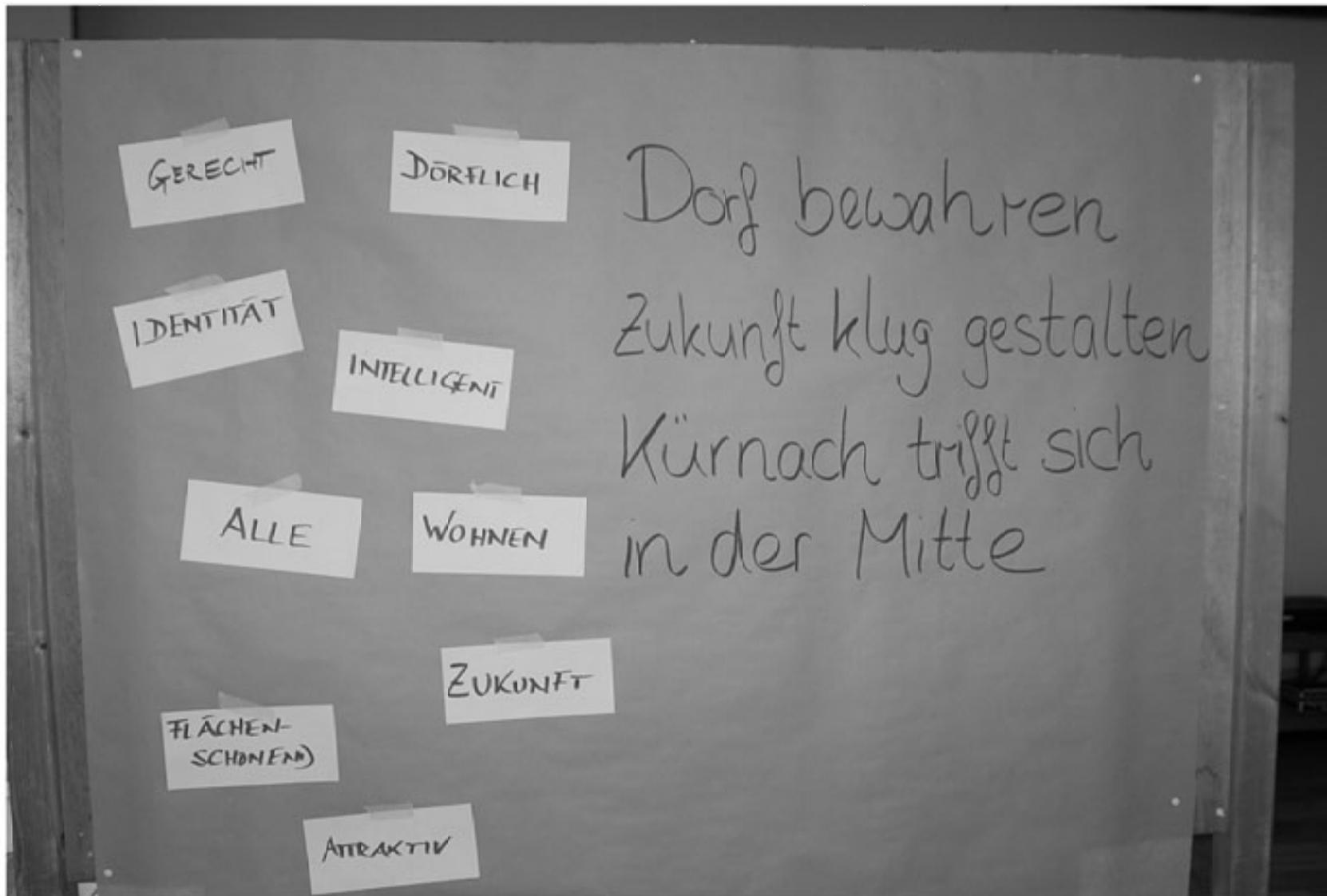
#### Tradition und Kultur

Die geschichtliche Identität von Kürnach soll sich im Ortsbild widerspiegeln. Kultur und Brauchtum werden von Bürgern, Vereinen und der Gemeinde gepflegt und gefördert.

#### Versorgungsfunktion der Ortsmitte

Die „Marktplatz“-Funktion des Altortes soll erhalten und gezielt gestärkt werden.



**... und Leitbild für Kürnach:**

**Am Nachmittag werden im Plenum Maßnahmen-  
Vorschläge gesammelt.**





**Die Maßnahmevorschläge werden anschließend durch die Vergabe von Punkten gewichtet.**



**Ergebnis der Punktebewertung – Maßnahmen hoher, mittlerer und geringer Priorität:**

**Verkehr**

**INTELLIGENT VERKEHRSSTROM (POSITIVE – NEGATIVE AUSWIRKUNGEN FÜR DEN VERKEHR UND UMGEBUNG)**

Einzelverkehr weniger auf der Hauptverkehrsachse	Verkehrsplanung durch Verkehrsplanung	5	34	Verkehr im öffentlichen Straßenraum mit Verkehrsmitteln und öffentlichen Verkehrsmitteln	33
Einzelverkehr weniger auf der Hauptverkehrsachse	Einzelverkehr weniger auf der Hauptverkehrsachse	5	23	Einzelverkehr weniger auf der Hauptverkehrsachse	24
Einzelverkehr weniger auf der Hauptverkehrsachse	Einzelverkehr weniger auf der Hauptverkehrsachse	5	11	Einzelverkehr weniger auf der Hauptverkehrsachse	11
Einzelverkehr weniger auf der Hauptverkehrsachse	Einzelverkehr weniger auf der Hauptverkehrsachse	5	27	Einzelverkehr weniger auf der Hauptverkehrsachse	5
Einzelverkehr weniger auf der Hauptverkehrsachse	Einzelverkehr weniger auf der Hauptverkehrsachse	5	7	Einzelverkehr weniger auf der Hauptverkehrsachse	3
Einzelverkehr weniger auf der Hauptverkehrsachse	Einzelverkehr weniger auf der Hauptverkehrsachse	5	9	Einzelverkehr weniger auf der Hauptverkehrsachse	4
Einzelverkehr weniger auf der Hauptverkehrsachse	Einzelverkehr weniger auf der Hauptverkehrsachse	5		Einzelverkehr weniger auf der Hauptverkehrsachse	1

**Gesundheit**

**DIE GEMEINSCHAFTSCHAFT LIEGT AM FORTSCHRITT DER VERBESSERUNG DER VERHALTENEN UND DER INTERDISZIPLINÄREN VERFAHREN – ERGEBNIS**

Interdisziplinäre Zusammenarbeit	Interdisziplinäre Zusammenarbeit	5	
Interdisziplinäre Zusammenarbeit	Interdisziplinäre Zusammenarbeit	4	

**Soziale und Freizeitinfrastruktur**

**KÖRNICH IST VON FREIZEITANGEBOT ATTRAKTIV UND HÖCHSTE ZURÜCK ZUSTAND FÜR EINWOHNER + GÄSTE ERHALTEN + AUFGEBEN**

Schaffung eines Treffpunktes für Jugendliche	Generations-Forts auf der Röllbergstraße	24
Weg zurück zu einem gemeinsamen Treffpunkt und Freizeitanlagen		1
Internet cafe		

**Wasser und Landschaft**

**KÖRNICH WIRD IM SCHNITT DER TRITTE WASSER NACHWACHS UND MIT DER MIT KÖRNICH VERBUNDENEN WASSER IN DER LANDSCHAFT MIT DETAILIERTEM UND KREATIVEM PLANEN UND DER VERBESSERUNG DER VERHALTENEN UND DER INTERDISZIPLINÄREN VERFAHREN – ERGEBNIS**

Wasser und Landschaft	Wasser und Landschaft	12
Wasser und Landschaft	Wasser und Landschaft	11
Wasser und Landschaft	Wasser und Landschaft	1
Wasser und Landschaft	Wasser und Landschaft	9
Wasser und Landschaft	Wasser und Landschaft	6
Wasser und Landschaft	Wasser und Landschaft	11
Wasser und Landschaft	Wasser und Landschaft	11
Wasser und Landschaft	Wasser und Landschaft	11
Wasser und Landschaft	Wasser und Landschaft	11



**Zusammenfassung zu einer Maßnahmenliste mit Prioritäten:**

Maßnahmen	Priorität gem. Planungsstudio	Handlungsfelder							
		Siedlungsentwicklung und Wohnen	Orts- und Landschaftsbild	Aufenthaltsqualität	Versorgungsfunktion der Ortsmitte	Tradition und Kultur	Verkehr	Gewerbe	Soziales und Freizeit
Flächen- und Gebäudekataster einrichten und führen		X			X				
Zwischenerwerb von Gebäuden und Grundstücken in der Ortsmitte und evtl. in den älteren Wohngebieten		X			X				
Brochflächen- und Leerstands Börse mit Information und Werbung	mittel	X			X				
Gestaltungssatzung erarbeiten/ verabschieden und in allgemeinverständlicher Form veröffentlichen	mittel	X	X			X			
Kommunales Förderprogramm zur Fassadeninstandsetzung und Hofbegrünung	hoch	X	X	X		X			
Sanierung eines „Muster-Objektes“	gering	X	X			X			
Senioren-WG in einem ortsbildprägenden Gebäude einrichten	gering	X							
Aufwertung Dorfplatz vor dem alten Rathaus mit Umgestaltung der Verkehrsführung Prosselsheimer / Pleichfelder / Hauptstraße	hoch		X	X	X	X	X		
Erweiterung Dorfplatz vor dem Gasthaus „Zum Schwan“, evtl. Einbindung des Eigentümers im Hinblick auf Außengastronomie	hoch		X	X	X	X	X		
Neugestaltung der Doppelkreuzung Hauptstraße / Bergstraße / Brückentorstraße	hoch		X	X	X		X		
Bachgasse umgestalten / aufwerten, Stellplätze, Begrünung	mittel		X	X	X	X	X		
Platz am Brückentor	hoch		X	X	X	X	X		
Platz im Bereich Brückentorstraße/ Macksgasse	gering		X	X	X				
Umgestaltung Kreuzungsbereich Krautsäcker	mittel		X	X					
Umgestaltung Kreuzungsbereich Rottendorfer Weg / Seeleinstraße	gering		X	X					
Aufwertung der Semmelstraße	hoch		X	X	X		X		
Begrünung der Ortsmitte (Bäume, Sträucher)	hoch		X	X	X				

Handlungsfelder		Siedlungsentwicklung und Wohnen	Orts- und Landschaftsbild	Aufenthaltsqualität	Versorgungsfunktion der Ortsmitte	Tradition und Kultur	Verkehr	Gewerbe	Soziales und Freizeit
Maßnahmen	Priorität gem. Planungs- studio								
Rückbau Straßenquerschnitt, Baumpflanzungen, Stellplätze, Fuß-/ Fahrradwege an der Kreisstraße	<b>mittel</b>		X	X	X		X		
Weg südlich der Körnach zwischen Sportplätzen und Fischteichen	<b>gering</b>		X	X	X		X		
Körnach-Zugang an den Sportplätzen	<b>gering</b>		X	X	X				X
Teilrenaturierung der Körnach weiter bis zum Ort führen	<b>gering</b>		X	X					
Gestaltung der Ortseingänge aus Richtung Prosselsheim und Unterpleichfeld	<b>mittel</b>		X				X		
Kreisverkehr im Westen von Körnach (WÜ 2, WÜ 26)	<b>mittel</b>						X		
Baumpflanzungen zwischen RÜB und Industriegebiet Nord	<b>gering</b>		X						
Streuobstgürtel am südwestlichen und östlichen Ortsrand wiederherstellen	<b>mittel</b>		X			X			
Spielplatz an der Schule für die Ortsmitte aufwerten	<b>mittel</b>			X	X				X
Neugestaltung Spielplatz Obere Mühle	<b>mittel</b>			X					X
Neugestaltung Spielplatz Güßgraben	<b>mittel</b>			X					X
Generationenpark an der Höllberghalle	<b>hoch</b>			X	X				X
Internet-Café	<b>gering</b>				X				X
Quellen besser erkennbar machen	<b>mittel</b>			X					
Einzelhandelsgutachten beschließen und in Bebauungsplänen umsetzen	<b>gering</b>				X				
Interkommunale Spielregeln zum Einzelhandel mit Estenfeld vereinbaren	<b>mittel</b>				X				
Bestehende Einzelhandels-Betriebe unterstützen, eigene Aktionen der Betriebe	<b>hoch</b>				X				
Wenn möglich weitere Einzelhandels-/ Dienstleistungsbetriebe ansiedeln	<b>gering</b>				X				
Wiederbelebung Gasthaus zum Goldenen Stern	<b>mittel</b>				X				
Beschilderungskonzept für Gastronomie / Einzelhandel	<b>gering</b>				X				X
„PPP-Gestaltung“: Private Gärtnereien usw. gestalten Plätze, Kreisel usw.	<b>mittel</b>				X				

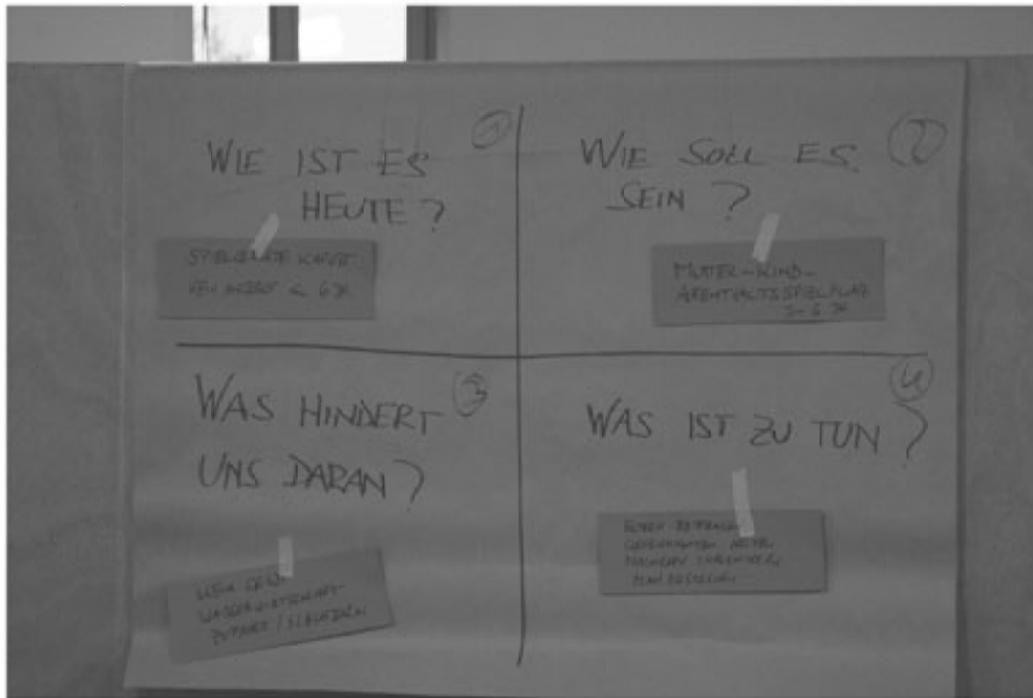
Handlungsfelder		Siedlungsentwicklung und Wohnen	Orts- und Landschaftsbild	Aufenthaltsqualität	Versorgungsfunktion der Ortsmitte	Tradition und Kultur	Verkehr	Gewerbe	Soziales und Freizeit
Maßnahmen	Priorität gem. Planungs- studio								
Unterstützung der Vereine bei Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederwerbung	<b>mittel</b>					X			X
Mitfinanzierung von Projekten der Vereine	<b>mittel</b>					X			X
Ehrenamt auszeichnen	<b>mittel</b>					X			X
Veranstaltung mit historischem Bezug	<b>mittel</b>					X			
Flurnamenbezeichnungen durch Hinweisschilder kenntlich machen	<b>mittel</b>					X			
Erschließungsstraße im Osten des Ortes	<b>hoch</b>						X		
Verkehrsführung Friedrich-Eberth-Straße	<b>mittel</b>						X		
Verkehrsberuhigung vor den Kindergärten	<b>gering</b>						X		
Verkehrsraumbewirtschaftung i.V.m. Verkehrsüberwachungsdienst für ruhenden Verkehr	<b>mittel</b>				X		X		
Konzept der dezentralen Stellplätze: Parkscheune mit Aufenthaltsbereich am Kirchberg			X	X	X		X		
Konzept der dezentralen Stellplätze: Evtl. weitere Parksituationen oder kleinere Stellplatzeinheiten	<b>hoch</b>				X		X		
Fahrrad- und Fußwegenetz analysieren, Fahrradwegenetz entwickeln	<b>mittel</b>						X		
Verkehrsreduzierung durch Verkehrslenkung	<b>hoch</b>			X			X		
Öffnung Güßgraben für Durchgangsverkehr	<b>hoch</b>			X			X		
Entlastung der Brückentorstraße durch Vorfahrts- und Parkregelungen	<b>hoch</b>			X			X		
Raiffeisengasse aufwerten / umgestalten	<b>gering</b>				X		X		
Verbesserung der ÖPNV-Versorgung (Linienführung Bus 43, Überdachung Wartebereiche, Bedarfsausstiege)	<b>gering</b>						X		
Erweiterung der vorhandenen Gewerbegebiete gem. den Darstellungen im Flächennutzungsplan	<b>gering</b>							X	
Förderung von Kleingewerbe im Ort	<b>hoch</b>							X	
Interkommunale Abstimmung der Bauleitplanung	<b>mittel</b>							X	



**Altbürgermeister Herr Habermann übergibt Informationen über die Kürnacher Wasserversorgung an Herrn Bürgermeister Eberth und Herrn Wirth.**



**Bearbeitung eines konkreten Projektes in Kleingruppen mit Hilfe der Fadenkreuzmethode:**



**Präsentation der Ergebnisse:**



**Sonntag, 27. November 2011 – Dritter Tag**



**In kleiner Runde werden für den Kreuzungsbereich Prosselsheimer Straße / Theodor-Heuss-Straße / Obere Torstraße Ziele definiert und Umsetzungsvorschläge erarbeitet.**



### Abschlusspräsentation und Diskussion am Nachmittag



**Die wichtigsten räumlichen Handlungsfelder aus Sicht der Teilnehmer der Abschlussdiskussion:**

1. Ortsmitte
2. Kreuzung Kräuterwiese – Semmelstraße
3. Brückentorstraße – Güßgraben
4. Kreuzung Prosselsheimer Straße - Theodor-Heuss-Straße – Obere Torstraße

**Zusätzlich:**

- Ortseingang Pleichfelder Straße
- Durchstich Güßgraben
- Semmelstraße

**Nächste Schritte im Planungsprozess:**

1. Information und Abstimmung im Gemeinderat
2. Aufmaße und Bestandsdaten für die räumlichen Handlungsfelder 1 – 4
3. Durchführung von „Planungstischen“ zu folgenden Terminen und Themen:

**19.01.2012:**

Ortsmitte/Verkehrslenkung

**16.02.2012:**

Semmelstraße/Kräuterwiese

**08.03.2012:**

Brückentor/Güßgraben

**26.04.2012:**

Zusammenführung der Planungstische/Verkehr

Teilnehmen können interessierte Bürger nach Anmeldung. Beginn ist jeweils um 19.00 Uhr. Die Räumlichkeiten werden noch bekanntgegeben.

4. Terminplan für den Gesamtprozess und Information der Bevölkerung